



Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Datum: 14. Juni 2024

Seite 1 von 20

Ausschließlich per E-Mail

An

Krankenhaus St. Barbara Attendorn GmbH  
Hohler Weg 9  
57439 Attendorn  
Krankenhaus: Helios Klinik Attendorn

Aktenzeichen 93.19.04.04-

000005 2024-0007519

bei Antwort bitte angeben

Dr. Anne Kolenbrander

Telefon 0211 855-

Telefax 0211 855-

Kh-Planung@mags.nrw.de

Katholische Hospitalgesellschaft Südwestfalen gGmbH  
Hospitalweg 6  
57462 Olpe  
Krankenhaus: GFO Kliniken Südwestfalen  
Betriebsstellen: St. Josefs-Hospital  
St. Martinus-Hospital

Diakonie Klinikum GmbH  
Wichernstr. 40  
57074 Siegen  
Krankenhaus: Diakonie Klinikum  
Betriebsstellen: Jung-Stilling-Krankenhaus  
Diakonie Klinikum Bethesda

VAMED Klinik Bad Berleburg GmbH  
An der Gontardslust 7  
57319 Bad Berleburg  
Krankenhaus: VAMED Klinik Bad Berleburg

Marien Gesellschaft Siegen gGmbH  
Kampenstraße 51  
57072 Siegen  
Krankenhaus: St.-Marien-Krankenhaus Siegen

Dienstgebäude und Lieferan-  
schrift:

Fürstenwall 25,

40219 Düsseldorf

Telefon 0211 855-5

Telefax 0211 855-3683

poststelle@mags.nrw.de

www.mags.nrw

Kreis Siegen-Wittgenstein  
Weidenauer Str. 76  
57076 Siegen  
Krankenhaus: Kreisklinikum Siegen  
Betriebsstelle: Hauptstandort Kreisklinikum Siegen

Öffentliche Verkehrsmittel:

Rheinbahn Linie 709

Haltestelle: Stadttor

Rheinbahn Linien 708, 732

Haltestelle: Polizeipräsidium

DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH  
Wellersbergstr. 60  
57072 Siegen  
Krankenhaus: DRK-Kinderklinik Siegen

Herrn Landrat  
Theo Melcher  
Westfälische Straße 75  
57462 Olpe

Herrn Landrat  
Andreas Müller  
Koblenzer Straße 73  
57072 Siegen

Beteiligten  
gemäß § 15 KHGG NRW

**nachrichtlich:**

Bezirksregierung Arnsberg

**Krankenhausplanung gemäß § 14 Krankenhausgestaltungsgesetz  
des Landes Nordrhein-Westfalen (KHGG NRW)**

Umsetzung des Krankenhausplans Nordrhein-Westfalen 2022

Anhörung für die Leistungsgruppen auf der Planungsebene Versorgungsgebiet für das Versorgungsgebiet 16:

- 03.1 – Komplexe Gastroenterologie
- 05.1 – Komplexe Pneumologie
- 08.1 – EPU/Ablation
- 08.2 – Interventionelle Kardiologie
- 08.3/13.4 – Kardiale Devices
- 12.1 – Bauchaortenaneurysma
- 12.2 – Carotis operativ/interventionell
- 12.3 – Komplexe periphere arterielle Gefäße
- 14.1 – Endoprothetik Hüfte

14.2 – Endoprothetik Knie  
14.5/25.2 – Wirbelsäuleneingriffe  
20.1 – Urologie  
21.1 – Allgemeine Frauenheilkunde  
21.3 – Senologie  
21.4 – Geburten  
22.1 – Perinataler Schwerpunkt  
23.1 – Allgemeine Kinder- und Jugendmedizin  
24.1 – HNO  
26.1 – Allgemeine Neurologie  
26.2 – Stroke Unit  
29.1 – Palliativmedizin

Sehr geehrte Damen und Herren,

im April 2022 wurde der Krankenhausplan Nordrhein-Westfalen 2022 mit neuen Rahmenvorgaben und der Systematik von Leistungsbereichen und -gruppen veröffentlicht. Zur Umsetzung des Krankenhausplans wurden am 17. Oktober 2022 erstmals alle Krankenhaus- und Kostenträger zur Aufnahme von Verhandlungen über regionale Planungskonzepte für alle Regionen und sämtliche Leistungsbereiche und -gruppen aufgefordert. Am 18. Mai 2023 ging die Verfahrensleitung auf die Bezirksregierungen über.

Dieses Schreiben umfasst die Anhörung zu den Leistungsgruppen 03.1 – Komplexe Gastroenterologie, 05.1 – Komplexe Pneumologie, 08.1 – EPU/Ablation, 08.2 – Interventionelle Kardiologie, 08.3/13.4 – Kardiale Devices, 12.1 – Bauchortenaneurysma, 12.2 – Carotis operativ/interventionell, 12.3 – Komplexe periphere arterielle Gefäße, 14.1 – Endoprothetik Hüfte, 14.2 – Endoprothetik Knie, 14.5/25.2 – Wirbelsäuleneingriffe, 20.1 – Urologie, 21.1 – Allgemeine Frauenheilkunde, 21.3 –

Senologie, 21.4 – Geburten, 22.1 – Perinataler Schwerpunkt, 23.1 – Allgemeine Kinder- und Jugendmedizin, 24.1 – HNO, 26.1 – Allgemeine Neurologie, 26.2 – Stroke Unit, 29.1 – Palliativmedizin auf der Planungsebene des Versorgungsgebietes im Versorgungsgebiet 16 sowie zur Ausweisung des Besonderen Angebots „Strahlentherapie“. Zu den weiteren Leistungsgruppen erfolgen gesonderte Anhörungsschreiben.

Die Anträge der Krankenhäuser für die jeweiligen Leistungsgruppen sowie die beabsichtigte Zuweisung der Versorgungsaufträge sind der als Anlage beigefügten Tabellen zu entnehmen.

Die Zuweisung des Versorgungsauftrags nach Leistungsgruppen erfolgt in Fallzahlen. Für Leistungsgruppen ohne gesonderte Bedarfsberechnung erfolgt eine binäre Zuweisung (1=ja oder 0=nein). Zurückgezogene Anträge sind nicht in den Tabellen dargestellt.

Maßstab für die Zuteilung des Versorgungsauftrags sind die Vorgaben des Krankenhausplans Nordrhein-Westfalen 2022.

Grundlage für die Frage der Geeignetheit für einen Versorgungsauftrag ist grundsätzlich das Vorliegen der Mindestkriterien. Hierzu sind Prüfungen der Bezirksregierung Arnsberg zu den einzelnen Leistungsgruppen auf der jeweiligen Planungsebene erfolgt, die auf den jeweils eingereichten Nachweisen basieren. Zu den Mindestkriterien zählen die Erbringung verwandter Leistungsgruppen, die Vorhaltung von Geräten, fachärztliche Vorgaben sowie sonstige Struktur- und Prozesskriterien.

Wenn die Zahl der auf Basis der Mindestanforderungen geeigneten Krankenhausstandorte die Zahl der zur Versorgung erforderlichen Standorte übersteigt, wird eine Auswahlentscheidung getroffen.

Bei dieser Auswahlentscheidung sind alle Aspekte zu berücksichtigen und zu gewichten, die für die Entscheidung der Frage relevant sind, welcher der in Betracht kommenden Krankenhausstandorte den Zielen der Krankenhausplanung des Landes am besten gerecht wird. Berücksichtigt werden hierbei die in dem Krankenhausplan Nordrhein-Westfalen 2022 genannten – nicht abschließenden – Auswahlkriterien. Ebenfalls können darüber hinaus etwa örtliche Besonderheiten wie beispielsweise ein besonders hoher Altersdurchschnitt der Bevölkerung miteinbezogen werden.

#### Vorbemerkung: Regionale Besonderheiten in der Stadt Siegen

In der Stadt Siegen besteht mit insgesamt vier Leistungserbringern innerhalb des Stadtgebietes in etlichen Leistungsbereichen eine Doppelt- und Mehrfachvorhaltung. Trotz intensiver Bemühungen im Rahmen vorausgegangener Verfahren zur Krankenhausplanung hat sich in den letzten Jahren eine für die Beteiligten ruinöse Wettbewerbssituation eingestellt. Wiederholte Vermittlungsversuche schlugen fehl. Auch die Antragsstellung in diesem Planungsverfahren spiegelt die Doppel- und Mehrfachvorhaltung wieder und lässt eine Schwerpunktbildung und Absprache zwischen den Leistungserbringern vermissen.

Das Ziel des Krankenhausplans NRW 2022 ist es, die Krankenhauslandschaft in Nordrhein-Westfalen durch mehr Zusammenarbeit und sinnvolle Kooperationen zu stärken. Der Wettbewerb zwischen Krankenhäusern um knappe Ressourcen, Personal und Patienten soll eingedämmt werden und eine bedarfsgerechte Krankenhausversorgung für die Menschen in NRW langfristig sichergestellt werden. Da die beteiligten Krankenhäuser von sich aus keine Schwerpunkte gesetzt haben, war eine Entscheidung für die Bildung von Schwerpunkten im Rahmen dieser Anhörung erforderlich.

Für eine bedarfsgerechte Versorgung unter Berücksichtigung einer angemessenen Erreichbarkeit für die Bevölkerung sind bei etlichen Leistungsgruppen nicht alle Antragssteller bedarfsnotwendig. Im Sinne einer qualitativ hochwertigen Versorgung wurde eine Auswahlentscheidung anhand des dem jeweiligen Standort zugeordneten Schwerpunkt, der Auswahlkriterien, erbrachten Fallzahlen aus den Vorjahren sowie der beantragten Fallzahlen getroffen.

Insbesondere werden folgende Schwerpunkte befürwortet:

- Ein kardiologischer Schwerpunkt am St. Marien-Krankenhaus Siegen,
- ein gefäßmedizinischer Schwerpunkt am Diakonie Klinikum Standort Jung-Stilling-Krankenhaus,
- ein orthopädischer Schwerpunkt am St. Marien-Krankenhaus Siegen,
- und ein neurologischer Schwerpunkt am Hauptstandort Kreisklinikum Siegen.

Ausführungen zu den einzelnen Leistungsgruppen:

### **03.1 – Komplexe Gastroenterologie**

Für die Leistungsgruppe 03.1 Komplexe Gastroenterologie erfolgt die Zuweisung binär (1=ja oder 0=nein) an alle antragstellenden Krankenhäuser, die die Mindestvoraussetzungen erfüllen.

### **05.1 – Komplexe Pneumologie**

Für die Leistungsgruppe 05.1 Komplexe Pneumologie erfolgt die Zuweisung binär (1=ja oder 0=nein) an alle antragstellenden Krankenhäuser, die die Mindestvoraussetzungen erfüllen.

## **Leistungsbereich 8 – Kardiologie**

Unter Berücksichtigung der besonderen Situation der Mehrfachvorhaltung der kardiologischen Leistungsgruppen in der Stadt Siegen und im Sinne einer aus o. g. Gründen erforderlichen Leistungskonzentration konnten bei der Zuteilung des prognostizierten Bedarfs nicht alle Antragsteller, die die Mindestkriterien erfüllen, berücksichtigt werden. Es wurden Auswahlentscheidungen zugunsten der Krankenhäuser getroffen, die in den Vorjahren im Leistungsbereich Kardiologie ein umfassendes Angebot und eine umfassende fachliche Expertise aufweisen konnten. Zudem fanden die in den Vorjahren erbrachten Fallzahlen Beachtung.

Grundsätzlich erscheint hierbei insgesamt ein kardiologischer Schwerpunkt im Stadtgebiet Siegen auch im Vergleich zu anderen Städten und Regionen, da die Stadt Siegen ja die umliegende Region mitversorgt, bedarfsgerecht.

Unter Berücksichtigung der o. g. Aspekte soll dieser kardiologische Schwerpunkt dem St. Marien-Krankenhaus zugewiesen werden.

Unter Berücksichtigung der besonderen Relevanz der LG 8.2 – Interventionelle Kardiologie für die Notfallversorgung erscheinen in dieser LG zwei Standorte im Stadtgebiet Siegen bedarfsgerecht.

### **08.1 – EPU/Ablation**

Bezüglich der Leistungsgruppe 08.1 EPU/Ablation liegt auf der Planungsebene insgesamt eine Überzeichnung durch die beantragenden Krankenhäuser vor, so dass zur Sicherstellung der Versorgung nur der Teil des prognostizierten Bedarfes berücksichtigt werden kann. Für eine bedarfsgerechte Versorgung unter Berücksichtigung einer angemessenen Erreichbarkeit für die Bevölkerung sind zudem nicht alle Antragssteller der Leistungsgruppe notwendig.

Die Nicht-Zuweisung an das St. Martinus-Hospital erfolgt im Konsens.

Für die Stadt Siegen ist ein Leistungserbringer bedarfsgerecht. Im Sinne der bereits dargelegten Erwägungen zur Ausweisung eines kardiologischen Schwerpunkts am St. Marien Hospital Siegen soll die Zuweisung an diesen Antragssteller erfolgen.

### **08.2 – Interventionelle Kardiologie**

Bezüglich der Leistungsgruppe 08.2 Interventionelle Kardiologie liegt auf der Planungsebene insgesamt eine Überzeichnung durch die beantragenden Krankenhäuser vor, so dass zur Sicherstellung der Versorgung nur der Teil des prognostizierten Bedarfes berücksichtigt werden kann.

Die medizinische Versorgung im Rahmen der LG 08.2 erfolgt zu einem wesentlichen Anteil als zeitkritische Notfallversorgung. Damit alle Menschen im VG 16 gut und zeitnah versorgt werden können, wird diese LG an verschiedenen Standorten im gesamten VG 16 ausgewiesen.

Im Hinblick auf die Gewährleistung einer möglichst flächendeckenden Notfallversorgung soll eine Zuweisung der LG 8.2 an das St. Martinus-Hospital, die Helios Klinik Attendorn und die VAMED Klinik Bad Berleburg erfolgen.

Unter Berücksichtigung der besonderen Relevanz der LG 8.2 für die Notfallversorgung erscheinen im Stadtgebiet Siegen zwei Standorte bedarfsgerecht. Im Sinne der bereits dargelegten Erwägungen zur Ausweisung eines kardiologischen Schwerpunkts am St. Marien Hospital Siegen soll die Zuweisung an diesen Antragssteller erfolgen. Zusätzlich soll die Zuweisung an den Hauptstandort Kreisklinikum Siegen erfolgen unter Berücksichtigung der in den Vorjahren erbrachten Fallzahlen.

### **08.3/13.4 – Kardiale Devices**

Bezüglich der Leistungsgruppe 08.3/ 13.4 Kardiale Devices liegt auf der Planungsebene insgesamt eine Überzeichnung durch die beantragenden Krankenhäuser vor, so dass zur Sicherstellung der Versorgung nur der Teil des prognostizierten Bedarfes berücksichtigt werden kann.



Im Sinne der Leistungskonzentration konnten bei der Zuteilung des prognostizierten Bedarfs nicht alle Antragsteller, die die Mindestkriterien erfüllen, berücksichtigt werden. Unter Berücksichtigung der regionalen Verteilung wurden Auswahlentscheidungen zugunsten der Krankenhäuser getroffen, die über eine größere Expertise verfügen, um eine bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige Leistungserbringung zu gewährleisten. Zusätzliche Standorte sind für die Versorgungssicherheit nicht erforderlich.

Im Hinblick auf die Gewährleistung einer möglichst flächendeckenden Versorgung soll eine Zuweisung der LG 8.3 an das St. Martinus-Hospital und die VAMED Klinik Bad Berleburg erfolgen. Die Nicht-Zuweisung an die HELIOS Klinik Attendorn erfolgt im Konsens.

Für die Stadt Siegen ist ein Leistungserbringer bedarfsgerecht. Im Sinne der bereits dargelegten Erwägungen zur Ausweisung eines kardiologischen Schwerpunkts am St.-Marien-Krankenhaus Siegen soll die Zuweisung an diesen Antragssteller erfolgen.

### **Leistungsbereich 12 – Gefäßmedizin**

Unter Berücksichtigung der besonderen Situation der Mehrfachvorhaltung der gefäßmedizinischen Leistungsgruppen in der Stadt Siegen und im Sinne einer aus einleitend genannten Gründen erforderlichen Leistungskonzentration konnten bei der Zuteilung des prognostizierten Bedarfs nicht alle Antragsteller, die die Mindestkriterien erfüllen, berücksichtigt werden. Es wurden Auswahlentscheidungen zugunsten der Krankenhäuser getroffen, die in den Vorjahren im Leistungsbereich Gefäßmedizin ein umfassendes Angebot und eine umfassende fachliche Expertise aufweisen konnten. Zudem fanden die in den Vorjahren erbrachten Fallzahlen Beachtung.

Grundsätzlich erscheint hierbei insgesamt ein gefäßmedizinischer Schwerpunkt im Stadtgebiet Siegen bedarfsgerecht. Unter Berücksichtigung der o. g. Aspekte soll dieser gefäßmedizinische Schwerpunkt dem

Diakonie Klinikum Siegen Standort Jung-Stilling-Krankenhaus zugewiesen werden.

Unter Berücksichtigung der Relevanz der LG 12.2 für die Notfallversorgung erscheinen im Stadtgebiet Siegen zwei Standorte bedarfsgerecht.

### **12.1 – Bauchortenaneurysma**

Bezüglich der Leistungsgruppe 12.1 Bauchortenaneurysma liegt auf der Planungsebene insgesamt eine Überzeichnung durch die beantragenden Krankenhäuser vor, so dass zur Sicherstellung der Versorgung nur der Teil des prognostizierten Bedarfes berücksichtigt werden kann. Aufgrund der Komplexität der Leistungsgruppe und der insgesamt geringen prognostizierten Leistungsmenge ist eine besondere Spezialisierung unter den Gesichtspunkten der Versorgungsqualität und Patientensicherheit erforderlich. Um die notwendigen Routinen zu gewährleisten, wurde im Sinne einer qualitativ hochwertigen Versorgung eine Auswahlentscheidung anhand der Auswahlkriterien sowie der erbrachten Fallzahlen aus den Vorjahren getroffen.

Durch die Ausweisung der Leistungserbringung der LG 12.1 Bauchortenaneurysma an dem Standort St. Martinus-Hospitals Olpe wird der nordwestliche Teil des Versorgungsgebiet 16 bedarfsgerecht versorgt.

Für die Stadt Siegen ist ein Leistungserbringer bedarfsgerecht. Die Zuweisung der LG 12.1 „Bauchaortenaneurysma“ an das Jung-Stilling-Krankenhaus soll zur Sicherung der Behandlungsqualität unter Berücksichtigung des Auswahlkriteriums und der im Vergleich zum St.-Marien-Krankenhaus höheren erbrachten Fallzahl erfolgen.

Schließlich wird darauf hingewiesen, dass notfallmäßige Interventionen oder Stabilisierungen auch ohne Versorgungsauftrag nicht ausgeschlossen sind, so dass die Notfallversorgung gerade nicht betroffen/eingeschränkt ist.

### **12.2 – Carotis operativ/interventionell**

Bezüglich der Leistungsgruppe 12.2 Carotis operativ/interventionell liegt auf der Planungsebene insgesamt eine Überzeichnung durch die beantragenden Krankenhäuser vor, so dass zur Sicherstellung der Versorgung nur der Teil des prognostizierten Bedarfes berücksichtigt werden kann.

Im Sinne der Leistungskonzentration konnten bei der Zuteilung des prognostizierten Bedarfs nicht alle Antragsteller, die die Mindestkriterien erfüllen, berücksichtigt werden. Unter Berücksichtigung der regionalen Verteilung wurden Auswahlentscheidungen zugunsten der Krankenhäuser getroffen wurde, die über eine größere Expertise verfügen, um eine bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige Leistungserbringung zu gewährleisten. Zusätzliche Standorte sind für die Versorgungssicherheit nicht erforderlich.

Für die Stadt Siegen sind zwei Leistungserbringer bedarfsgerecht. Unter Berücksichtigung der o. g. Kriterien und im Sinne der Ausweisung eines Gefäßmedizinischen Schwerpunktes am Jung-Stilling-Krankenhaus soll diesem die LG 12.2 zugewiesen werden.

Die LG soll zudem an den Hauptstandort Kreisklinikum Siegen zugewiesen werden, wo in Verbindung mit der Neurologie und Neuroradiologie ein Schwerpunkt in der interventionellen Carotis-Behandlung liegt. Um dieses spezielle Versorgungsangebot aufrechtzuerhalten, soll unter Berücksichtigung der besonderen Versorgungssituation in Siegen als Ausnahme vom Krankenhausplan auf eine Zuweisung auch der LG 12.3 an diesen Standort verzichtet werden.

### **12.3 – Komplexe periphere arterielle Gefäße**

Bezüglich der Leistungsgruppe 12.3 Komplexe periphere arterielle Gefäße liegt auf der Planungsebene insgesamt eine Überzeichnung durch das beantragende Krankenhaus vor, so dass zur Sicherstellung der Versorgung nur der Teil des prognostizierten Bedarfes berücksichtigt werden kann.

Jedoch konnten im Sinne der Leistungskonzentration bei der Zuteilung des prognostizierten Bedarfs nicht alle Antragsteller, die die Mindestkriterien erfüllen, berücksichtigt werden. Unter Berücksichtigung der regionalen Verteilung wurden Auswahlentscheidungen zugunsten der Krankenhäuser getroffen wurde, die über eine größere Expertise verfügen, um eine bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige Leistungserbringung zu gewährleisten. Zusätzliche Standorte sind für die Versorgungssicherheit nicht erforderlich.

Für die Stadt Siegen ist ein Leistungserbringer bedarfsgerecht. Unter Berücksichtigung der o. g. Kriterien und im Sinne der Ausweisung eines Gefäßmedizinischen Schwerpunktes am Jung-Stilling-Krankenhaus soll diesem die LG zugewiesen werden.

#### **Leistungsbereich 14 – Orthopädie und Unfallchirurgie**

Unter Berücksichtigung der besonderen Situation der Mehrfachvorhaltung der orthopädischen/unfallchirurgischen Leistungsgruppen in der Stadt Siegen und im Sinne einer aus einleitend genannten Gründen erforderlichen Leistungskonzentration konnten bei der Zuteilung des prognostizierten Bedarfs nicht alle Antragsteller, die die Mindestkriterien erfüllen, berücksichtigt werden. Es wurden Auswahlentscheidungen zugunsten der Krankenhäuser getroffen, die in den Vorjahren im Leistungsbereich Orthopädie und Unfallchirurgie ein umfassendes Angebot und eine umfassende fachliche Expertise aufweisen konnten. Zudem fanden die in den Vorjahren erbrachten Fallzahlen Beachtung.

Grundsätzlich erscheint hierbei insgesamt ein orthopädischer/unfallchirurgischer Schwerpunkt im Stadtgebiet Siegen bedarfsgerecht. Unter Berücksichtigung der o. g. Aspekte soll dieser Schwerpunkt für Orthopädie und Unfallchirurgie dem St.-Marien-Krankenhaus Siegen zugewiesen werden.

##### **14.1 – Endoprothetik Hüfte**

Bezüglich der Leistungsgruppe 14.1 Endoprothetik Hüfte liegt auf der Planungsebene insgesamt eine Überzeichnung durch die beantragenden Krankenhäuser vor, so dass nur der Teil des prognostizierten Bedarfs zur Sicherstellung der Versorgung berücksichtigt werden kann. Für eine bedarfsgerechte Versorgung unter Berücksichtigung einer angemessenen Erreichbarkeit für die Bevölkerung sind nicht alle Antragssteller der Leistungsgruppe notwendig. Im Sinne einer qualitativ hochwertigen Versorgung ist eine Auswahlentscheidung anhand der Auswahlkriterien, erbrachten Fallzahlen aus den Vorjahren sowie beantragten Fallzahlen getroffen worden. Bei dieser Leistungsgruppe handelt es sich weitestgehend um planbare Eingriffe. Hinsichtlich der Höhe der beplanten Fallzahlen wurde beachtet, dass die Leistungen, um die erforderliche Erfahrung und Routine zu gewährleisten, durchschnittlich deutlich mehr als einmal die Woche erbracht werden.

Eine Zuweisung soll erfolgen an die VAMED Klinik Bad Berleburg, die Helios Klinik Attendorn und das Diakonie Klinikum Siegen Standort Klinikum Bethesda.

Es erfolgt eine Nicht-Zuweisung an das St. Josef-Hospital.

Die Nicht-Zuweisungen an das St. Martinus-Hospital und das Jung-Stilling-Krankenhaus erfolgen im Konsens.

Für die Stadt Siegen ist ein Leistungserbringer bedarfsgerecht. Unter Berücksichtigung der einleitend genannten Kriterien und im Sinne der Ausweisung eines orthopädischen/unfallchirurgischen Schwerpunktes am St.-Marien-Krankenhaus soll diesem die LG zugewiesen werden. Dem Hauptstandort Kreisklinikum Siegen soll diese LG daher nicht zugewiesen werden.

## **14.2 – Endoprothetik Knie**

Bezüglich der Leistungsgruppe 14.2 Endoprothetik Knie liegt auf der Planungsebene insgesamt eine Überzeichnung durch die beantragenden Krankenhäuser vor, so dass nur der Teil des prognostizierten Bedarfs zur

Sicherstellung der Versorgung berücksichtigt werden kann. Für eine bedarfsgerechte Versorgung unter Berücksichtigung einer angemessenen Erreichbarkeit für die Bevölkerung sind nicht alle Antragssteller der Leistungsgruppe notwendig. Im Sinne einer qualitativ hochwertigen Versorgung ist eine Auswahlentscheidung anhand der Auswahlkriterien, der erbrachten Fallzahlen aus den Vorjahren sowie der beantragten Fallzahlen getroffen worden.

Bei dieser Leistungsgruppe handelt es sich weitestgehend um planbare Eingriffe. Bei der Höhe der Zuweisung der Fallzahlen ist die Mindestmengenregelung des Gemeinsamen Bundesausschusses für Kniegelenk-Totalendoprothesen in Höhe von 50 Fällen berücksichtigt worden, wobei diesbezüglich anzumerken ist, dass die Vorgabe des Gemeinsamen Bundesausschusses die unterste Grenze einer Fallzahl ist, die zu erbringen ist, so dass bei der Planung regelmäßig auf einen höheren Wert abgestellt wurde.

Eine Zuweisung soll erfolgen an die VAMED Klinik Bad Berleburg, die Helios Klinik Attendorn und das Diakonie Klinikum Bethesda.

Es soll eine Nicht-Zuweisung an das St. Josef-Hospital erfolgen.

Die Nicht-Zuweisung an das Jung-Stilling-Krankenhaus erfolgt im Konsens.

Für die Stadt Siegen ist ein Leistungserbringer bedarfsgerecht. Unter Berücksichtigung der einleitend genannten Kriterien und im Sinne der Ausweisung eines orthopädischen/unfallchirurgischen Schwerpunktes am St.-Marien-Krankenhaus soll diesem die LG zugewiesen werden. Dem Hauptstandort Kreisklinikum Siegen soll diese LG daher nicht zugewiesen werden.

#### **14.5/25.2 – Wirbelsäuleneingriffe**

Bezüglich der Leistungsgruppe 14.5/25.2 Wirbelsäuleneingriffe liegt auf der Planungsebene insgesamt eine Überzeichnung durch die beantragenden Krankenhäuser vor, so dass nur der Teil des prognostizierten Bedarfs zur Sicherstellung der Versorgung berücksichtigt werden kann.

Im Sinne einer qualitativ hochwertigen Versorgung ist eine Auswahlentscheidung anhand der Auswahlkriterien, erbrachten Fallzahlen aus den Vorjahren sowie beantragten Fallzahlen getroffen worden. Bei dieser Leistungsgruppe handelt es sich weitestgehend um planbare Eingriffe. Es soll eine Zuweisung an das St. Martinus-Hospital, an den Hauptstandort Kreisklinikum Siegen, das Jung-Stilling-Krankenhaus und das St.-Marien-Krankenhaus erfolgen.

Die Nicht-Zuweisungen an die VAMED Klinik Bad Berleburg und die Helios Klinik Attendorn sollen unter Berücksichtigung von Qualitätsaspekten und der im Vergleich zu anderen Antragsstellern im VG 16 deutlich geringeren erbrachten Fallzahlen in den Vorjahren erfolgen.

Die Nicht-Zuweisung an das St. Josef Hospital erfolgt im Konsens.

### **20.1 – Urologie**

Bezüglich der Leistungsgruppe 20.1 Urologie liegt auf der Planungsebene insgesamt eine Überzeichnung durch die beantragenden Krankenhäuser vor, so dass zur Sicherstellung der Versorgung nur der Teil des prognostizierten Bedarfes berücksichtigt werden kann. Der prognostizierte Bedarf wurde unter allen Krankenhäusern, die die Mindestvoraussetzungen erfüllen, anteilmäßig verteilt.

Die Nicht-Zuweisung an das St. Josefs-Hospital erfolgt im Konsens.

### **21.1 – Allgemeine Frauenheilkunde**

Bezüglich der Leistungsgruppe 21.1 Allgemeine Frauenheilkunde liegt auf der Planungsebene insgesamt eine Unterzeichnung durch die bean-

tragenden Krankenhäuser vor. Der prognostizierte Bedarf wurde unter allen Krankenhäusern, die die Mindestvoraussetzungen erfüllen, anteilmäßig verteilt.

### **21.3 – Senologie**

Die Behandlung von Brustkrebspatientinnen und -patienten ist an die Zuweisung der Leistungsgruppe 21.3 im Feststellungsbescheid des Krankenhauses gebunden. Mit Blick auf das oftmals junge Erkrankungsalter (eine von sechs betroffenen Frauen erkrankt vor dem 50. Lebensjahr), soll die Behandlung künftig ausschließlich an zertifizierten Brustzentren erfolgen (landeseigene Zertifizierung über die Ärztekammer Westfalen-Lippe). Darüber hinaus wird die regelmäßige Erfüllung der G-BA-Mindestmenge (100 Fälle / Jahr) berücksichtigt.

Die Nicht-Zuweisung an die VAMED Klinik Bad Berleburg soll aufgrund der Nicht-Erfüllung der Mindestkriterien erfolgen.

### **21.4 – Geburten**

Bezüglich der Leistungsgruppe 21.4 Geburten liegt auf der Planungsebene insgesamt eine Überzeichnung durch die beantragenden Krankenhäuser vor, so dass zur Sicherstellung der Versorgung nur der Teil des prognostizierten Bedarfes berücksichtigt werden kann. Der prognostizierte Bedarf wurde unter allen Krankenhäusern, die die Mindestvoraussetzungen erfüllen, anteilmäßig verteilt.

Die Nicht-Zuweisung der Leistungsgruppe an das St. Josefs-Hospital erfolgt auf Anzeige des Krankenhausträgers.

Die Nicht-Zuweisung an die DRK-Kinderklinik Siegen soll erfolgen, da die Mindestkriterien nicht erfüllt werden und kein weiterer Leistungserbringer im Stadtgebiet Siegen bedarfsnotwendig ist.

### **22.1 – Perinataler Schwerpunkt**



Bezüglich der Leistungsgruppe 22.1 Perinataler Schwerpunkt liegt auf der Planungsebene insgesamt eine Überzeichnung durch die beantragenden Krankenhäuser vor, so dass zur Sicherstellung der Versorgung nur der Teil des prognostizierten Bedarfes berücksichtigt werden kann. Im Sinne der Leistungskonzentration konnten bei der Zuteilung des prognostizierten Bedarfs nicht alle Antragsteller, die die Mindestkriterien erfüllen, berücksichtigt werden.

Die LG 22.1 soll dem Jung-Stilling-Krankenhaus zugewiesen werden, da nur dort die strukturelle Nähe von Geburtshilfe und neonatologischer Intensivstation erfüllt wird.

### **23.1 – Allgemeine Kinder- und Jugendmedizin**

Bezüglich der Leistungsgruppe 23.1 Perinataler Schwerpunkt liegt auf der Planungsebene insgesamt eine Unterzeichnung durch das beantragende Krankenhaus vor. Der prognostizierte Bedarf wurde dem antragstellenden Krankenhaus zugewiesen.

### **24.1 – HNO**

Bezüglich der Leistungsgruppe 24.1 HNO liegt auf der Planungsebene insgesamt eine Überzeichnung durch die beantragenden Krankenhäuser vor, so dass zur Sicherstellung der Versorgung nur der Teil des prognostizierten Bedarfes berücksichtigt werden kann. Der prognostizierte Bedarf wurde unter allen Krankenhäusern, die die Mindestvoraussetzungen erfüllen, anteilmäßig verteilt. Die Nicht-Zuweisung an das St. Martinus-Hospital erfolgt hierbei im Konsens.

### **26.1 – Allgemeine Neurologie**

Bezüglich der Leistungsgruppe 26.1 Allgemeine Neurologie liegt auf der Planungsebene insgesamt eine Überzeichnung durch die beantragenden Krankenhäuser vor, so dass zur Sicherstellung der Versorgung nur der Teil des prognostizierten Bedarfes berücksichtigt werden kann. Für eine

bedarfsgerechte Versorgung unter Berücksichtigung einer angemessenen Erreichbarkeit für die Bevölkerung erscheint eine große Abteilung für Neurologie für das Versorgungsgebiet 16 bedarfsgerecht. Im Sinne einer qualitativ hochwertigen Versorgung ist eine Auswahlentscheidung anhand der Auswahlkriterien, der erbrachten Fallzahlen aus den Vorjahren sowie der beantragten Fallzahlen getroffen worden.

Der prognostizierte Bedarf soll dem Kreisklinikum Siegen zugewiesen werden. Das Krankenhaus erfüllt sämtliche Auswahlkriterien und ist bereits als neurologischer Versorger in Siegen etabliert.

## **26.2 – Stroke Unit**

Bezüglich der Leistungsgruppe 26.2 Stroke Unit liegt auf der Planungsebene insgesamt eine Überzeichnung durch die beantragenden Krankenhäuser vor, so dass zur Sicherstellung der Versorgung nur der Teil des prognostizierten Bedarfes berücksichtigt werden kann. Der prognostizierte Bedarf soll dem Hauptstandort Kreisklinikum Siegen als einzigen antragstellenden Krankenhaus, das die Mindestvoraussetzungen erfüllt, zugewiesen werden.

Darüber hinaus ist zur Sicherstellung der Schlaganfallversorgung im ländlichen Raum in und um Bad Berleburg die Neueinrichtung einer internistisch geführten Stroke Unit bedarfsnotwendig. Aus diesem Grund sollen der VAMED Klinik Bad Berleburg zunächst 130 Fälle zum Aufbau des Angebots zugewiesen werden.

## **29.1 – Palliativmedizin**

Bezüglich der Leistungsgruppe 29.1 Palliativmedizin liegt auf der Planungsebene aufgrund der Methodik der Bedarfsprognose eine Unterschätzung des Bedarfs vor. Bei der Zuweisung der Fallzahlen an die antragstellenden Krankenhäuser, die die Mindestkriterien erfüllen, wurden die beantragten Fallzahlen prozentual zu den Fallzahlen des Gutachtens der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) verteilt. Dabei

wurde bei den bestehenden Leistungsanbietern auch die tatsächlich geleisteten Fallzahlen als Orientierung zugrunde gelegt.

Die Zuweisung soll an alle Antragssteller erfolgen.

### **Besonderes Angebot „Strahlentherapie“**

Für die in der Anlage genannten Krankenhäuser kann das Besondere Angebot „Strahlentherapie“ im Feststellungsbescheid ausgewiesen werden. Für diese Krankenhäuser ist die Strahlentherapie bereits aktuell im Feststellungsbescheid ausgewiesen bzw. wurde für die Jahre 2022 und/oder 2023 eine Budgetvereinbarung geschlossen. Diese Krankenhäuser und die Kostenträger werden gebeten, Stellung zu einer Ausweisung des Besonderen Angebots „Strahlentherapie“ als Teil des Versorgungsauftrags im Feststellungsbescheid zu nehmen. Zusätzlich werden die Krankenhäuser gebeten, Angaben zum Vorliegen der Voraussetzungen zu machen. Laut der Handreichung für das Verfahren zu den regionalen Planungskonzepten wird das Besondere Angebot „Strahlentherapie“ durch mindestens zwei Ärzte mit der entsprechenden Facharztqualifikation gewährleistet und es muss die weitere personelle, apparative und strukturelle Ausstattung so ausgerichtet sein, dass ein verlässliches, ganzjähriges Angebot gewährleistet ist.

Ich beabsichtige, im Erlasswege die Bezirksregierung Arnsberg zu bitten, die Zuweisung des Versorgungsauftrags gemäß der beigefügten Tabellen vorzunehmen. Die übrigen Angaben in den Tabellen entsprechen den von den Krankenhäusern im Krankenhausportal angegebenen Stammdaten und Anträgen.

Die endgültige Zuweisung kann grundsätzlich nur erfolgen, soweit bis zum Zeitpunkt der Feststellung Ihres Versorgungsauftrags sämtliche erforderliche Nachweise für die jeweilig zugewiesenen Leistungsgruppen

vorliegen, es sei denn, ein anderer Zeitpunkt zur Vorlage ist mittels Bedingung im Feststellungsbescheid geregelt.

Mit diesem Schreiben werden Sie nach § 14 Abs. 3 S. 7, Abs. 4 KHGG NRW angehört. Ihnen wird Gelegenheit gegeben, bis einschließlich zum **11. August 2024** Stellung zu nehmen. Aufgrund der Schulferien in Nordrhein-Westfalen wird die vorgesehene sechswöchige Stellungnahmefrist bereits im Vorfeld auf acht Wochen verlängert.

Bitte übermitteln Sie Ihre Stellungnahme, sofern Sie über einen Zugang zur Planungsplattform verfügen, mittels Upload im Krankenhausportal über die Ihnen bekannten Zugangsdaten (Krankenhäuser, MKW) oder, falls Sie über einen solchen Zugang nicht verfügen, per E-Mail an [kh-planung@mags.nrw.de](mailto:kh-planung@mags.nrw.de) (Gemeinden, Beteiligte nach § 15 KHGG NRW). Eine zusätzliche postalische Übersendung ist nicht erforderlich. Darüber hinaus bitte ich die Vertreter der Kreise, die jeweiligen kreisangehörigen Gemeinden zu beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Birgit Szymczak

### 3.1 Komplexe Gastroenterologie - Planungsebene: Versorgungsgebiet

16

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260591061	Helios Klinik Attendorn	771970000	Helios Klinik Attendorn	0	1
260591107	GFO Kliniken Südwestfalen	772205000	St. Martinus-Hospital	0	1
260591221	Kreisklinikum Siegen	772174000	Hauptstandort Kreisklinikum Siegen	0	1
260591243	St. Marien-Krankenhaus	772061000	St.-Marien-Krankenhaus Siegen	0	1
260593085	Diakonie Klinikum	771580000	Jung-Stilling-Krankenhaus	0	1

## 5.1 Komplexe Pneumologie - Planungsebene: Versorgungsgebiet

16

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260591061	Helios Klinik Attendorn	771970000	Helios Klinik Attendorn	0	1
260591221	Kreisklinikum Siegen	772174000	Hauptstandort Kreisklinikum Siegen	0	1
260593085	Diakonie Klinikum	771581000	Diakonie Klinikum Bethesda	0	1

## 8.1 EPU/Ablation - Planungsebene: Versorgungsgebiet

16

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260591107	GFO Kliniken Südwestfalen	772205000	St. Martinus-Hospital	50	0
260591221	Kreisklinikum Siegen	772174000	Hauptstandort Kreisklinikum Siegen	200	0
260591243	St. Marien-Krankenhaus	772061000	St.-Marien-Krankenhaus Siegen	500	634
260593085	Diakonie Klinikum	771580000	Jung-Stilling-Krankenhaus	500	0

## 8.2 Interventionelle Kardiologie - Planungsebene: Versorgungsgebiet

16

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260591061	Helios Klinik Attendorn	771970000	Helios Klinik Attendorn	900	530
260591107	GFO Kliniken Südwestfalen	772205000	St. Martinus-Hospital	1.200	989
260591221	Kreisklinikum Siegen	772174000	Hauptstandort Kreisklinikum Siegen	2.100	2.475
260591243	St. Marien-Krankenhaus	772061000	St.-Marien-Krankenhaus Siegen	2.400	2.684
260592277	VAMED Klinik Bad Berleburg	771727000	VAMED Klinik Bad Berleburg	820	558
260593085	Diakonie Klinikum	771580000	Jung-Stilling-Krankenhaus	2.800	0



**8.3 / 13.4 Kardiale Devices - Planungsebene: Versorgungsgebiet**

16

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260591061	Helios Klinik Attendorn	771970000	Helios Klinik Attendorn	22	0
260591107	GFO Kliniken Südwestfalen	772205000	St. Martinus-Hospital	75	50
260591221	Kreisklinikum Siegen	772174000	Hauptstandort Kreisklinikum Siegen	125	0
260591243	St. Marien-Krankenhaus	772061000	St.-Marien-Krankenhaus Siegen	250	239
260592277	VAMED Klinik Bad Berleburg	771727000	VAMED Klinik Bad Berleburg	60	30
260593085	Diakonie Klinikum	771580000	Jung-Stilling-Krankenhaus	200	0

## 12.1 Bauchortenaneurysma - Planungsebene: Versorgungsgebiet

16

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260591107	GFO Kliniken Südwestfalen	772205000	St. Martinus-Hospital	25	30
260591243	St. Marien-Krankenhaus	772061000	St.-Marien-Krankenhaus Siegen	40	0
260593085	Diakonie Klinikum	771580000	Jung-Stilling-Krankenhaus	80	86

## 12.2 Carotis operativ/interventionell - Planungsebene: Versorgungsgebiet

16

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260591061	Helios Klinik Attendorn	771970000	Helios Klinik Attendorn	100	100
260591107	GFO Kliniken Südwestfalen	772205000	St. Martinus-Hospital	125	100
260591221	Kreisklinikum Siegen	772174000	Hauptstandort Kreisklinikum Siegen	110	110
260591243	St. Marien-Krankenhaus	772061000	St.-Marien-Krankenhaus Siegen	80	0
260593085	Diakonie Klinikum	771580000	Jung-Stilling-Krankenhaus	50	79

### 12.3 Komplexe periphere arterielle GefäÙe - Planungsebene: Versorgungsgebiet

16

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260591061	Helios Klinik Attendorn	771970000	Helios Klinik Attendorn	95	97
260591107	GFO Kliniken Südwestfalen	772205000	St. Martinus-Hospital	250	240
260591221	Kreisklinikum Siegen	772174000	Hauptstandort Kreisklinikum Siegen	10	0
260591243	St. Marien-Krankenhaus	772061000	St.-Marien-Krankenhaus Siegen	180	0
260593085	Diakonie Klinikum	771580000	Jung-Stilling-Krankenhaus	220	380

## 14.1 Endoprothetik Hüfte - Planungsebene: Versorgungsgebiet

16

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260591061	Helios Klinik Attendorn	771970000	Helios Klinik Attendorn	110	150
260591107	GFO Kliniken Südwestfalen	772205000	St. Martinus-Hospital	30	0
260591107	GFO Kliniken Südwestfalen	772206000	St. Josefs-Hospital	100	0
260591221	Kreisklinikum Siegen	772174000	Hauptstandort Kreisklinikum Siegen	150	0
260591243	St. Marien-Krankenhaus	772061000	St.-Marien-Krankenhaus Siegen	800	600
260592277	VAMED Klinik Bad Berleburg	771727000	VAMED Klinik Bad Berleburg	240	100
260593085	Diakonie Klinikum	771580000	Jung-Stilling-Krankenhaus	30	0
260593085	Diakonie Klinikum	771581000	Diakonie Klinikum Bethesda	130	150

## 14.2 Endoprothetik Knie - Planungsebene: Versorgungsgebiet

16

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260591061	Helios Klinik Attendorn	771970000	Helios Klinik Attendorn	125	125
260591107	GFO Kliniken Südwestfalen	772206000	St. Josefs-Hospital	80	0
260591221	Kreisklinikum Siegen	772174000	Hauptstandort Kreisklinikum Siegen	200	0
260591243	St. Marien-Krankenhaus	772061000	St.-Marien-Krankenhaus Siegen	650	625
260592277	VAMED Klinik Bad Berleburg	771727000	VAMED Klinik Bad Berleburg	160	100
260593085	Diakonie Klinikum	771580000	Jung-Stilling-Krankenhaus	55	0
260593085	Diakonie Klinikum	771581000	Diakonie Klinikum Bethesda	220	220

**14.5 / 25.2 Wirbelsäuleneingriffe - Planungsebene: Versorgungsgebiet**

16

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260591061	Helios Klinik Attendorn	771970000	Helios Klinik Attendorn	30	0
260591107	GFO Kliniken Südwestfalen	772205000	St. Martinus-Hospital	110	150
260591107	GFO Kliniken Südwestfalen	772206000	St. Josefs-Hospital	150	0
260591221	Kreisklinikum Siegen	772174000	Hauptstandort Kreisklinikum Siegen	700	710
260591243	St. Marien-Krankenhaus	772061000	St.-Marien-Krankenhaus Siegen	250	150
260592277	VAMED Klinik Bad Berleburg	771727000	VAMED Klinik Bad Berleburg	60	0
260593085	Diakonie Klinikum	771580000	Jung-Stilling-Krankenhaus	650	660

## 20.1 Urologie - Planungsebene: Versorgungsgebiet

16

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260591107	GFO Kliniken Südwestfalen	772206000	St. Josefs-Hospital	500	0
260591221	Kreisklinikum Siegen	772174000	Hauptstandort Kreisklinikum Siegen	2.300	2.036
260593085	Diakonie Klinikum	771580000	Jung-Stilling-Krankenhaus	2.300	2.379



**21.1 Allgemeine Frauenheilkunde - Planungsebene: Versorgungsgebiet**

16

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260591107	GFO Kliniken Südwestfalen	772205000	St. Martinus-Hospital	1.500	1.222
260591107	GFO Kliniken Südwestfalen	772206000	St. Josefs-Hospital	400	400
260591243	St. Marien-Krankenhaus	772061000	St.-Marien-Krankenhaus Siegen	1.100	1.272
260592277	VAMED Klinik Bad Berleburg	771727000	VAMED Klinik Bad Berleburg	280	280
260593085	Diakonie Klinikum	771580000	Jung-Stilling-Krankenhaus	2.600	2.722

### 21.3 Senologie - Planungsebene: Versorgungsgebiet

16

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260591107	GFO Kliniken Südwestfalen	772205000	St. Martinus-Hospital	180	180
260591243	St. Marien-Krankenhaus	772061000	St.-Marien-Krankenhaus Siegen	170	138
260592277	VAMED Klinik Bad Berleburg	771727000	VAMED Klinik Bad Berleburg	55	0
260593085	Diakonie Klinikum	771580000	Jung-Stilling-Krankenhaus	200	200

## 21.4 Geburten - Planungsebene: Versorgungsgebiet

16

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260591107	GFO Kliniken Südwestfalen	772205000	St. Martinus-Hospital	1.000	1.300
260591107	GFO Kliniken Südwestfalen	772206000	St. Josefs-Hospital	500	0
260591243	St. Marien-Krankenhaus	772061000	St.-Marien-Krankenhaus Siegen	1.200	1.200
260591265	DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH	773584000	DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH	2.000	0
260592277	VAMED Klinik Bad Berleburg	771727000	VAMED Klinik Bad Berleburg	260	260
260593085	Diakonie Klinikum	771580000	Jung-Stilling-Krankenhaus	2.100	1.717

## 22.1 Perinataler Schwerpunkt - Planungsebene: Versorgungsgebiet

16

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260591243	St. Marien-Krankenhaus	772061000	St.-Marien-Krankenhaus Siegen	70	0
260591265	DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH	773584000	DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH	120	0
260593085	Diakonie Klinikum	771580000	Jung-Stilling-Krankenhaus	200	69

**23.1 Allgemeine Kinder- und Jugendmedizin - Planungsebene: Versorgungsgebiet**

16

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260591265	DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH	773584000	DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH	3.760	3.776

## 24.1 HNO - Planungsebene: Versorgungsgebiet

16

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260591107	GFO Kliniken Südwestfalen	772205000	St. Martinus-Hospital	250	0
260591221	Kreisklinikum Siegen	772174000	Hauptstandort Kreisklinikum Siegen	500	574
260593085	Diakonie Klinikum	771580000	Jung-Stilling-Krankenhaus	400	557

## 26.1 Allgemeine Neurologie - Planungsebene: Versorgungsgebiet

16

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260591107	GFO Kliniken Südwestfalen	772205000	St. Martinus-Hospital	500	0
260591221	Kreisklinikum Siegen	772174000	Hauptstandort Kreisklinikum Siegen	3.000	2.946
260592277	VAMED Klinik Bad Berleburg	771727000	VAMED Klinik Bad Berleburg	600	0
260593085	Diakonie Klinikum	771580000	Jung-Stilling-Krankenhaus	400	0

## 26.2 Stroke Unit - Planungsebene: Versorgungsgebiet

16

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260591221	Kreisklinikum Siegen	772174000	Hauptstandort Kreisklinikum Siegen	1.450	1.299
260592277	VAMED Klinik Bad Berleburg	771727000	VAMED Klinik Bad Berleburg	523	130
260593085	Diakonie Klinikum	771580000	Jung-Stilling-Krankenhaus	400	0



## 29.1 Palliativmedizin - Planungsebene: Versorgungsgebiet

16

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260591107	GFO Kliniken Südwestfalen	772206000	St. Josefs-Hospital	120	100
260591243	St. Marien-Krankenhaus	772061000	St.-Marien-Krankenhaus Siegen	140	120
260593085	Diakonie Klinikum	771580000	Jung-Stilling-Krankenhaus	300	250

## **Besonderes Angebot "Strahlentherapie"**

### **Versorgungsgebiet 16**

<b>IK</b>	<b>Name Krankenhaus</b>	<b>Standortnummer</b>	<b>beantragender Standort Name</b>
260591221	Kreisklinikum Siegen	772174000	Hauptstandort Kreisklinikum Siegen
260593085	Diakonie Klinikum Siegen	771581000	Kooperation mit
		771580000	St. Marienkrankenhaus Siegen
260591243	St. Marien-Krankenhaus Siegen	772061000	St.-Marien-Krankenhaus Siegen
260591107	GFO Kliniken Südwestfalen	772205000	Kooperation mit
		772206000	St. Marienkrankenhaus Siegen